

# Wo Sicherheit ganz oben steht

Engagement Arbeitsgruppe minimiert Gefahrenstellen und arbeitet an Attraktivität der Ortsgemeinde Berghausen

Von unserer Mitarbeiterin Maja Ebertshäuser

■ **Berghausen.** Wie könnte man Berghausen attraktiver gestalten? Diese Frage stellten sich die Bürger der rund 320 Einwohner starken Ortsgemeinde. Im Jahr 2012 wurde eine Dorfmoderation initiiert, bei welcher die Bewohner die Möglichkeit wahrnahmen, sich unmittelbar an der Entwicklung von Berghausen zu beteiligen. Aus den vielen Anregungen haben sich unterschiedliche Arbeitsgruppen entwickelt, die nun tatkräftig an der Umsetzung ihrer Ideen und Vorstellungen arbeiten.

Neben den Obstbaumfreunden sowie den Friedhof- und Dorfplatzgestaltern hat sich das Team „Straße und Verkehr“ zusammengefunden. Gunnar Luck, Torsten Heuser, Uwe Weiland, Peer Klein, Steffen Unger, Thomas Pfaff und Günther Bodenheimer haben sich die Dorfsi-

**„Besonders die Kurve im Bereich des Spielplatzes stellt eine große Gefahrenstelle dar. Die Straße ist hier sehr schmal, und gefahren wird leider einfach viel zu schnell.“**

Gunnar Luck

cherheit ganz groß auf ihre Fahne geschrieben. Ihr größtes Ziel ist es, für Gefahrenstellen in der Ortsgemeinde zu sensibilisieren und gegebenenfalls die entsprechenden Risikobereiche zu minimieren. „Es gibt einige sehr enge Fahrbahnstellen, die allerdings verhältnismäßig viel zu schnell befahren werden“, informierte Torsten Heuser. Bei einer Ortsbegehung sammelte die Arbeitsgruppe erste Änderungsvorschläge. Beim Gemeinderat fanden sie für ihre Visionen Zuspruch.

Gunnar Luck beleuchtete: „Besonders die Kurve im Bereich des Spielplatzes stellt eine große Gefahrenstelle dar. Die Straße ist hier sehr schmal, und gefahren wird leider einfach viel zu schnell.“ Aufgrund dessen beantragte das Team eine Tempolimitierung auf eine Höchstgeschwindigkeit von 30 Stundenkilometern, beginnend vor der Kurve des Spielplatzes und endend an der Bushaltestelle in der Dorfmitte.



Bei Thomas Pfaff (von links), Günther Bodenheimer, Torsten Heuser, Gunnar Luck und Uwe Weiland wird Sicherheit ganz großgeschrieben. Mit einem Verkehrstag möchten sie auf Gefahrenstellen aufmerksam machen. Auch Workshops rund um das Thema werden angeboten.

Foto: Maja Ebertshäuser

Ebenso ist eine Geschwindigkeitsmessung auf der K 55 am Ortseingang von Berghausen, aus Richtung Mudershausen kommend, in Planung. „Dieser Abschnitt ist risikoreich, da ein Wohngebiet angrenzend ist. Gleichermaßen sind die ebenerdigen Bordsteine für Spaziergänger und spielende Kinder kritisch“, betonte Uwe Weiland. Auch die Dorfgestaltung liegt der Gemeinschaft sehr am Herzen.

Mit einem ausgebauten Wegweisersystem und einer präzisen Beschilderung soll das Erscheinungsbild von Berghausen verbessert werden.

Aktuell organisiert das Team für den 23. Mai einen Verkehrstag. Die Besucher aller Altersklassen können an Stationen quer durch die Ortsgemeinde ihre Sicherheitskenntnisse überprüfen und auffrischen. In der Straße „Neue

Gärten“ wird es ein ADAC-Fahrradturnier für Kinder und Jugendliche, unter Mitwirkung der Polizeiinspektion Diez, geben. Das Gesundheitsamt bietet einen Sehtest an, und beim TÜV haben Interessenten die Möglichkeit, bei einer anonymen Fragebogenaktion zu testen, ob sie die Führerscheinprüfung heute noch bestehen würden. Außerdem kann durch Unterstützung des Autohauses Birken-

stock an einem Workshop für Reifenwechsel und beim Radsportshop Bodenheimer bei einer Fahrrad- und Helmüberprüfung teilgenommen werden. Der Deutsche Rote Kreuz, Ortsverband Katzenelnbogen, bietet eine Verbandskastenüberprüfung sowie Ratschläge rund um das Thema Erste Hilfe an. Abgerundet wird die Veranstaltung mit Speisen und Getränken der Landmetzgerei Schmidt.